Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **29 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hat und die Art, wie er es berichtet, ist nicht uninteressant und gewiß ist auch nicht alles falsch gesehen. Trotzdem ist das Buch als Ganzes so verfehlt, wie der Angriff auf Blumhardt. Es gibt Leute, die sehen überall Bolschewismus, Judentum oder Freimaurertum, Schütz sieht überall „Titanismus", „Autonomismus" der Menschen, auch wo gar nichts derartiges vorliegt. Es gibt Leute, die reisen mit dem Baedeker in der Hand — gewiß eine wenig originale Art; Schütz reist, wie gesagt, mit Barths Dogmatik in der Hand. Das ist gewiß originaler, aber allzu original. Ich glaube fast, der Baedeker wäre hier doch besser! L. R.

Benedikt Mani: Die Bundesfinanzpolitik des schweizerischen Bauernstandes in der neueren Zeit. Anton Rudolf, Zürich.

Diese sehr gediegene und lebendig geschriebene, schon vor einiger Zeit ausgearbeitete und veröffentlichte Dissertation ist heute vielleicht noch aktueller als damals. Sie ist sehr zu empfehlen. L. R.

Worte.

In jeder Niederlage, die für die Sache Gottes erlitten wird, ist der Keim eines Sieges verborgen.

*

Die Wahrheit gefangen halten, heißt Gott selbst gefangen halten.

*

Jede Liebe geht von einer Freude aus.

*

Der Mensch hat nie seinen vollen Wert außer da, wo er so vollkommen frei ist, als es die der seinigen entsprechende Freiheit des Andern erlaubt. *Vinet.*

Berichtigung. Im *Maiheft* ist zu lesen: S. 210, Z. 1 v. unten: „*ginge*" (statt „ging"); S. 253, Z. 16 v. ob. „*nur*" (statt „nun"); S. 262, Z. 3 v. unt. „*illoyal*" (statt „illegal"); S. 263, Z. 17 v. ob. „*Herr*" (statt „Hans"); S. 263, Z. 20 v. unt. „*darin* willigen" (statt „da einwilligen").

Redaktionelle Bemerkungen.

Meine Entschuldigung wegen dem zu sehr angeschwollenen Umfang der Rubrik „*Zur Weltlage*" ist wieder von mehreren Lesern mit einem lebhaften *Protest* beantwortet worden. Gerade dieser Teil der „Neuen Wege" dürfe nicht verkürzt werden! Das soll mich zwar nicht zum Mißbrauch ermuntern, aber mich trösten, wenn in diesen Zeiten, wo das *Politische* so stark die Welt beherrscht, es auch in den „Neuen Wegen" entsprechend im Vordergrund stehen muß.

Man beachte, daß diesmal die Rubrik „*Zur Weltlage*" besonders früh abgeschlossen werden mußte. Es geschah schon am 8. Juli. Was seither geschehen ist, muß im wesentlichen das *Juli-/Augustheft* beschäftigen. Dieses soll Ende Juli oder anfangs August erscheinen. Eine Aeußerung zum Verhältnis von *Freigeldbewegung* und *religiösem Sozialismus* ist mir leider erst nach Redaktionsschluß zugekommen. Sie soll im nächsten Heft erscheinen.

Bitte, werbt beim Semesterwechsel eifrig für die „Neuen Wege"!
unsere Freundin Frau *Alice Herz* hält, aufs wärmste empfohlen. Sie werden da-